

EUROPÄISCHE KOMMISSION

GENERALDIREKTION IB

Auswärtige Beziehungen: Südlicher Mittelmeerraum, Naher und Mittlerer Osten,
Lateinamerika, Süd- und Südostasien und Nord-Süd-Zusammenarbeit

Lateinamerika

Wirtschaftliche Zusammenarbeit



URB-AL / INFO



Informationsbrief Nr. 7

Juli 1998

Das Programm URB-AL auf einen Blick

Ziel:

Entwicklung einer engen und dauerhaften Partnerschaft auf der Ebene der Städte und Gemeinden in Europa und Lateinamerika.

Aktivitäten:

- *Acht themenbezogene Netze von beiderseitigem Interesse als Basis verschiedener gemeinsamer, von der Kommission kofinanzierter Projekte.*
- *Alle zwei Jahre Begegnungen von Oberhäuptern und Vertretern europäischer und lateinamerikanischer Städte zu politischen und technischen Gesprächen.*

Teilnehmer:

Städte, Regionen und andere Orts- und Gebietskörperschaften der Europäischen Union und der Länder Lateinamerikas.

Dauer:

4 Jahre.

Das Netz Nr. 2

"Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren" nimmt seine Arbeit auf

Internationales Seminar des Programms URB-AL
Veranstalter: Provincia di Vicenza (Italien)

Das Spannungsverhältnis zwischen der Pflege des Kulturerbes und der Verbesserung der Lebensqualität in den Städten ist ein hochaktuelles Thema. In diesem Zusammenhang ist von herausragender Bedeutung, daß das Netz Nr. 2 "Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren" des Programms URB-AL nunmehr seine Arbeit aufgenommen hat. Die Thematik dieses Netzes erstreckt sich auf den Komplex des Kulturerbes in seiner ganzen Breite. Das Eröffnungsseminar anlässlich der Aufnahme der Arbeit dieses Netzes fand am 15. und 16. Mai 1998 in Vicenza statt.

Unter den mehr als 160 Seminarteilnehmern befanden sich 103 Vertreter von Städten und örtlichen Körperschaften, von denen wiederum 64 aus dem EG-Raum und 39 aus Lateinamerika kamen. Bei den übrigen Teilnehmern handelte es sich um Vertreter verschiedener Institutionen, die sich wie die UNESCO und das Italienisch-Lateinamerikanische Institut, um die Erhaltung des Kulturerbes bemühen; sowie um Vertreter der Bildungs- und Kulturministerien einzelner Länder.

In der Weltwirtschaft wird das Kulturerbe als vollwertige wirtschaftliche Ressource anerkannt. Bei den Tätigkeiten, die sich in diesem Bereich um die Rettung von Baudenkmalern, Ortsbildern und historischen Stätten bemühen, geht es somit nicht nur um die kulturelle und soziale Pflege und Nutzung, sondern auch um die wirtschaftliche und produktive Nutzung.

Die Erhaltung von historischen Stadtbildern erfordert zudem eine Koordinierung auf internationaler Ebene, die es den Ländern und Institutionen mit vergleichbaren Problemen gestattet, sich auszutauschen, Standpunkte zu vergleichen und zusammenzuarbeiten. Durch Freisetzung solcher Synergien gewinnen die Maßnahmen zur Erhaltung und Valorisierung des gemeinsamen Menschheitserbes menschlich und sozial gesehen an Profil und Bedeutung.

Dieses Konzept liegt mit den Zielen des URB-AL-Programms auf einer Linie. Das von der Provinzverwaltung Vicenza koordinierte Netz *"Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren"* dient der Förderung des Wissenstransfers, der Identifizierung gemeinsamer Prioritäten und der Einleitung von Handlungsmechanismen auf seiten der Netzteilnehmer, um auf diese Weise Antworten auf die Problematik der Erhaltung des Kulturerbes zu finden. Zu diesen Mechanismen gehören auch gemeinsame Projekte, die von Netzmitgliedern entwickelt werden, und die der Vertiefung und konkreten Umsetzung der Ergebnisse dieses regelmäßigen Erfahrungsaustauschs der Netzteilnehmer dienen.

Thema des Seminars war die Erhaltung historischer Stadtbilder (im weitesten Sinne des Wortes und nicht bloß Beschränkung auf bereits unter Denkmalschutz stehender Bauten), wobei der Sektor der Gebrauchsarchitektur, die Umwelt sowie historische Anlagen und Ausgrabungsstätten Vorrang hatten.

Die Vollversammlung wurde unter dem Vorsitz von Frau Manuela Dal Lago, Präsidentin der Provinz Vicenza, und im Beisein eines Vertreters der Europäischen Kommission eröffnet, und bei der Gelegenheit wurde das "Basisdokument" vorgestellt und erörtert, das drei Sachverständige zum Thema "Erhaltung des Kulturerbes" vorgelegt hatten. Ausgehend von dem Basisdokument nahmen die Teilnehmer eine Gegenüberstellung der kulturell und methodologisch unterschiedlichen Strategie der aktiven Erhaltung des architektonischen Kulturerbes in den Ländern Europas und Lateinamerikas vor. Zum Thema "Pflege und Erhaltung der urbanen und natürlichen Landschaft in Gegenwart und Zukunft" wurden gemeinsame Strategien erarbeitet.

Auf die Vollversammlung folgte Gruppenarbeit. Ausgehend von thematischen Schwerpunkten des Basisdokuments wurden vier Arbeitsgruppen eingerichtet.

1. Erhaltung und gesellschaftliche Identität: Umfunktionierung bzw. Revitalisierung.
2. Urbane und funktionale sozioökonomische Aspekte, Probleme und Perspektiven bei der Entwicklung historischer Ensembles.
3. Gesetze, Rechtsprechung, internationale und nationale juristische Schutz- und Förderinstrumente (Erhaltung und Pflege historischer Stadtbilder).
4. Theorie, Technik und Technologie der vorhandenen Bausubstanz und des Bauens.

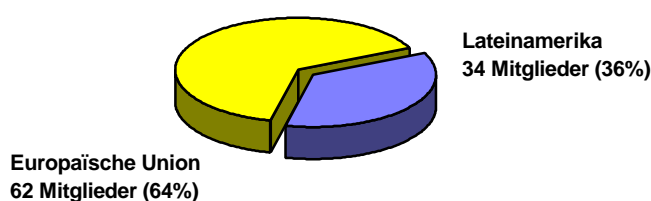
Die Beteiligung an den Arbeitsgruppen war sehr groß, und es konnte eine sehr gründliche Debatte geführt werden. Bei der Themenstellung ging es vor allem darum, Probleme und Erfahrungen der Praxis gegenüberzustellen.

Es ging ferner darum, spezifische Themen zu finden, die sich für die Ausarbeitung gemeinsamer Projekte eignen, und gleichzeitig ging es darum, eventuelle Partner für die Ausarbeitung solcher Projekte zu gewinnen. Nach den im Leitfaden für das Programm URB-AL niedergelegten Verfahren wurde der **Stichtag für die Vorlage von Vorschlägen für gemeinsame Projekte** bei der Kommission auf den **31. Oktober 1998** festgelegt. Auf den jährlichen Arbeitstagen der Netzmitglieder werden die Stichtage für 1999 und 2000 festgelegt.

Die Präsidentin der Provinz Vicenza und der Präsident der Region Veneto haben die offizielle Abschlußsitzung des Seminars geleitet.

Die Schaffung des Städtetetzes als Ort des Gedankenaustauschs und konkreter Aktivitäten war von großen Erwartungen der Seminarteilnehmer begleitet. Die Provinz Vicenza hat als Betreuer des zweiten thematischen Netzes des Programms URB-AL bislang 96 Mitglieder für eine Mitarbeit gewonnen. 20 von 33 zum Programm URB-AL zugelassene Staaten beteiligen sich inzwischen an den Netzaktivitäten. Von den 96 Netzmitgliedern entfallen 64 % auf acht EG-Staaten und 36 % auf 12 lateinamerikanische Staaten.

Zusammensetzung des Netzes Nr 2 "Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren"



Weitere Informationen zu dem Seminar sind bei der Verwaltung der Provinz Vicenza und beim Technischen Sekretariat URB-AL (siehe Seite 10) erhältlich. Da die themenbezogenen Netze jeweils bis zu 150 Mitglieder umfassen können, sind noch weitere Mitglieder willkommen; Städte und örtliche Körperschaften, die sich für eine Mitgliedschaft und Mitarbeit in dem Netz interessieren, können sich unter folgender Anschrift an den Leitenden Koordinator des Netzes wenden:

Dottor Franco Pepe
Capo di Gabinetto
Amministrazione Provinciale di Vicenza
Programma URB-AL
Contrà Porti, 16
I-36100 Vicenza - Italia

Tel.: +39 444 967746 ou 967764

Fax: +39 444 967767

E-mail: urb-al.rete2@provincia.vicenza.it

Web site: <http://www.provincia.vicenza.it/urb-al/rete2>

Die zweijährlichen Begegnungen im Rahmen des Programms URB-AL

Die erste der im Abstand von zwei Jahren stattfindenden Begegnungen wurde von der Stadt Lissabon zu dem Thema "Stadtsanierung" veranstaltet

Die Europäische Kommission hat die Stadt Lissabon damit beauftragt, im Rahmen des Programms URB-AL die erste der alle zwei Jahre stattfindenden Begegnungen zwischen Stadtoberhäuptern und Vertretern europäischer und lateinamerikanischer Städte auszurichten.

Die portugiesische Hauptstadt hat für die Veranstaltung vom 12. und 13. Juni 1998 das Thema "Stadtsanierung" gewählt. Die rund 130 Teilnehmer kamen aus neun lateinamerikanischen und sechs EG-Ländern. Besonders stark vertreten waren Brasilien sowie Spanien und das Gastgeberland, Portugal.

Das Hauptziel dieser alle zwei Jahre stattfindenden Begegnungen liegt vor allem darin, den Erfahrungsaustausch zu fördern, Probleme anzusprechen sowie Anstöße für Strategien und politische Maßnahmen zu geben, um die Menschen in den Städten für eine aktive Mitarbeit zu gewinnen und um durch Erkundung adäquater Lösungen die Bewältigung drängender städtischer Probleme voranzutreiben.

In Europa ebenso wie in Lateinamerika erfordert die Bewältigung der städtischen Probleme den Einsatz innovativer Methoden und den tätigen Beitrag aller bei der Sanierung, Erhaltung und Revitalisierung der historischen Stadtzentren. Bei der Erhaltung der Lebensfähigkeit der Stadt und zur Vermeidung einer Verödung der Stadtzentren geht es mehr und mehr darum dafür zu sorgen, daß den Stadtzentren die Wohnbevölkerung erhalten bleibt. Mit der Stadtsanierung werden folgende Anliegen verfolgt: Rettung und Instandsetzung von Gebäuden und Sanierungsmaßnahmen zur Schaffung von Wohnraum, Restaurierung von kunsthistorisch wertvoller Bausubstanz, Schaffung von Arbeitsplätzen und Verbesserung der sozialen Verhältnisse, Schaffung von Anreizen für Nachbarschaftshilfe und solidarisches Verhalten und Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und ausgehend von den Stadtsanierungserfahrungen der Stadt Lissabon die spezifische Problematik zu erörtern.

Anhand des von drei Sachverständigen unter der Leitung des Direktors des Amtes für Stadtsanierung der Stadt Lissabon erstellten Basisdokuments wurden folgende Themen von vier Arbeitsgruppen eingehend erörtert:

1. Stadtsanierung: Konzept, Theorie und Praxis
2. Ursachen des Verfalls bestimmter Stadtviertel: Wie und in welchen Vierteln?
3. Konsequenzen der Stadtsanierung
4. Methodik der Stadtsanierung.

Die Diskussionen in den Arbeitsgruppen boten Gelegenheit, viele Aspekte des Themas Stadtsanierung zu vertiefen. Sie boten ferner Gelegenheit, den **Wortlaut der Deklaration und des Aktionsplans zum Thema Stadtsanierung** zu erörtern und zu modifizieren.

Dieses Dokument ist ein greifbares Ergebnis der Begegnung von Lissabon und wurde im Festsaal des Rathauses von Lissabon bei Abschluß der Veranstaltung von den anwesenden Bürgermeisterern bzw. ihren beauftragten Vertretern unterzeichnet.

Die Unterzeichner haben sich dazu verpflichtet, in ihren Städten konkrete Maßnahmen der Stadtsanierung nach den Leitlinien des Aktionsplans zu entwickeln. In regelmäßigen Berichten an die Stadt Lissabon werden sie über solche Maßnahmen informieren, und die Stadt Lissabon leitet diese Information an sämtliche Netzteilnehmer und alle interessierten Städte und örtlichen Körperschaften weiter.

Mit der Veranstaltung ist deutlich geworden, wie wichtig es ist, die örtlichen Entscheidungsträger in Sachen Stadtsanierung zu mobilisieren. Die Stadtverwaltung von Lissabon übernimmt mit Unterstützung der Europäischen Kommission die sich aus der Aktion ergebenden Folgemaßnahmen.

Der zusammenfassende Bericht über die Begegnung von Lissabon wird binnen kurzem im Internet abzurufen sein. Städte und Gemeinden, die sich für das Grundsatzdokument und die Deklaration und den Aktionsplan von Lissabon interessieren, können sich an das Technische Sekretariat URB-AL (siehe Seite 10) oder den verantwortlichen Veranstalter wenden.

Cristina Rocha
Directora do Gabinete de Relações Internacionais
Departamento de Apoio à Gestão e Actividade Institucional
Câmara Municipal de Lisboa
Rua do Ouro 49 - 4º Piso
P-1100 Lisboa (Portugal)

Tel.: +351 1 3227366
Fax: +351 1 3227009
E-mail: griiii@mail.cm-lisboa.pt
Web site: <http://www.cm-lisboa.pt>

Die nächste Begegnung dieser Art findet im Jahr 2000 voraussichtlich in einer lateinamerikanischen Stadt statt. Die Europäische Kommission prüft gegenwärtig die Angebote an der Organisation dieser Begegnung interessierter lateinamerikanischer Städte.

Der nächste **URB-AL / INFO** enthält möglicherweise bereits Informationen über Ort und Thematik der nächsten Begegnung im Rahmen des Programms.

Information zu den themenbezogenen Netzen 1 bis 5

Themenbezogene Netze	Koordinierung
Netz 1: <i>Die Drogenproblematik in den Städten</i>	Santiago (Chile)
Netz 2: <i>Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren</i>	Vicenza (Italien)
Netz 3: <i>Demokratie im Alltag der Städte</i>	Issy-les-Moulineaux (Frankreich)
Netz 4: <i>Die Stadt als Zugmaschine der wirtschaftlichen Entwicklung</i>	Madrid (Spanien)
Netz 5: <i>Sozialpolitik in den Städten</i>	Montevideo (Uruguay)

Kontaktanschrift der Koordinatoren für die themenbezogenen Netze 1 bis 5 des Programms URB-AL

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Die Drogenproblematik in den Städten</i> | <i>Carlos Varas</i>
Director de las Relaciones Internacionales
Alcaldía Santiago de Chile
Plaza de Armas s/n, Casilla 52-D
Santiago / Chile
Tel.: +56 2 6392691
Fax: +56 2 6321962
E-mail:
Web site: |
| 2. <i>Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren</i> | <i>Franco Pepe</i>
Capo di Gabinetto
Amministrazione Provinciale di Vicenza
Contrà Porti, n° 16
I-36100 Vicenza (Italia)
Tel.: +39 0444 399141
Fax: +39 0444 967767
E-mail:
Web site: |
| 3. <i>Demokratie im Alltag der Städte</i> | <i>André Santini</i>
Maire de la Ville d'Issy-les-Moulineaux
Hôtel de Ville - 62, rue du Général Leclerc
F-92131 Issy-les-Moulineaux (France)
Tel.: +33 1 40 95 79 20
Fax: +33 1 40 95 97 25 |
| 4. <i>Die Stadt als Zugmaschine der wirtschaftlichen Entwicklung</i> | <i>José M^a Alvarez del Manzano y López del Hierro</i>
Alcalde - Ayuntamiento de Madrid
Plaza de la Villa 4 - 2°
E-28005 Madrid (España)
Tel.: +34 91 588 14 88
Fax: +34 91 588 16 06 |
| 5. <i>Sozialpolitik in den Städten</i> | <i>Mariano Arana</i>
Intendente - Intendencia Municipal de Montevideo
Avenida 18 de Julio 1360
11200 Montevideo (Uruguay)
Tel.: +598 2 901 42 60
Fax: +598 2 902 34 94 |

Gegenwärtig zählen diese fünf genannten Netze insgesamt 414 Mitglieder, wobei es sich um 180 Städte und Gemeinden des EG-Raums und 234 Städte und Gemeinden in Lateinamerika handelt. Im Technischen Sekretariat URB-AL liegt eine nach Netzen und Ländern gegliederte Teilnehmerliste auf. Diese Liste wird im Laufe des dritten Quartals 1998 in die Website des Programms URB-AL aufgenommen.

Gegenwärtig nimmt mit Ausnahme Irlands ein jedes der 33 zum Programm zugelassenen Länder mindestens an einem themenbezogenen Netz teil. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Mitglieder in den einzelnen Staaten.

EUROPÄISCHE UNION	MITGLIEDER	LATEINAMERIKA	MITGLIEDER
Österreich	1	Argentinien	35
Belgien	7	Bolivien	6
Deutschland	7	Brasilien	34
Danemark	1	Chile	44
Spanien	44	Kolumbien	20
Finnland	3	Costa Rica	15
Frankreich	26	Kuba	3
Griechenland	9	Ecuador	7
Italien	46	El Salvador	3
Luxemburg	1	Guatemala	5
Niederlande	2	Honduras	6
Portugal	25	Mexiko	14
Schweden	2	Nicaragua	10
Vereinigtes Königreich	6	Panama	1
		Paraguay	5
		Peru	10
		Uruguay	12
		Venezuela	4
EU Insgesamt	180	LA Insgesamt	234
Gesamtzahl: 414 Mitglieder			

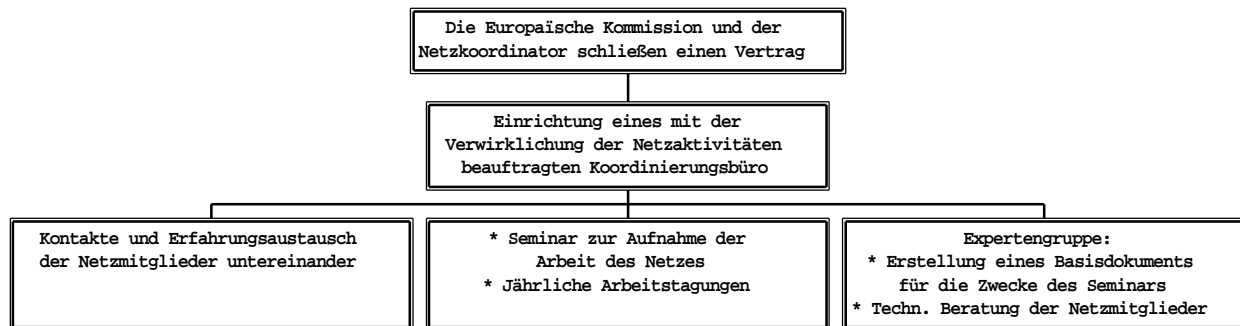
Das Neueste von den Netzen 1 bis 5

Die Stadtverwaltung von Santiago de Chile, die das Netz Nr. 1 *"Die Drogenproblematik in den Städten"* koordiniert, hat der Europäischen Kommission Vorschläge für gemeinsame Projekte vorgelegt, die von den Mitgliedern dieses Netzes ausgearbeitet wurden. Stichtag für die Einreichung der Vorschläge war der 30. April 1998. Die Projektvorschläge werden in dreierlei Hinsicht überprüft:

- | | |
|---|---------------------------|
| Technisches Sekretariat URB-AL | Zulassungskriterien |
| Der Hochrangige Technische Ausschuß | Inhaltliche Analyse |
| Der Ausschuß der GD IB - Europäische Kommission | Finanzanalyse und Auswahl |

Die Mitglieder des Netzes Nr. 2 *"Erhaltung und Pflege der Bausubstanz historischer Stadtzentren"* arbeiten derzeit Vorschläge für gemeinsame Projekte aus, die sie bis zum 31. Oktober 1998 in Vicenza vorlegen müssen. Die Provinzverwaltung Vicenza wird dann ihrerseits diese Projektvorschläge der Kommission vorlegen.

Nach Unterzeichnung der Verträge mit der Europäischen Kommission werden die Koordinatoren der Netze 3 "*Demokratie im Alltag der Städte*", 4 "*Die Stadt als Zugmaschine der wirtschaftlichen Entwicklung*" und 5 "*Sozialpolitik in den Städten*" die in ihre Zuständigkeit fallenden Aktivitäten entsprechend den Angaben des Programmleitfadens organisieren.



Sobald die Daten für die Seminare feststehen, die nach Aufnahme der Arbeit dieser drei Netze veranstaltet werden, werden sie im Internet site des Programms URB-AL veröffentlicht.

Hinweis Die Kommission ruft alle interessierten Körperschaften dazu auf, sich mit den Koordinatoren der Netze 3, 4 und 5 in Verbindung zu setzen, um von der Erfahrung der Städte und örtlichen Körperschaften zu profitieren, die ihr Interesse an diesen Netzen dadurch bekundet haben, daß sie sich im Rahmen der Koordinierung der Netze 3, 4 und 5 an den verschiedenen Vorschlägen beteiligt haben, die der Kommission vorgelegt wurden.

Auswahl der Koordinatoren für die themenbezogenen Netze 6, 7 und 8

Netz 6	"Städtische Umwelt"
Netz 7	"Verwaltung und Steuerung der Urbanisierung"
Netz 8	"Steuerung der Mobilität im urbanen Raum"

Zur Besetzung der drei Koordinatorenstellen wurden im C-Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 58 vom 24.2.1998 drei Ausschreibungen bekanntgemacht. Stichtag für die Einsendung von Interessensbekundungen war der **4. Mai 1998**. Bei der Kommission sind Vorschläge in großer Zahl eingegangen, die zur Zeit im Hochrangigen Technischen Ausschuß entsprechend den geltenden Verfahren der Europäischen Kommission geprüft werden. Nach dieser Erstausswahl gehen den verbliebenen Kandidaten vollständige Instruktionen zu, so daß sie ein detailliertes finanzielles und technisches Angebot vorlegen können. Diese detaillierten Vorschläge werden ebenfalls unter Hinzuziehung des Hochrangigen Technischen Ausschusses von der Kommission geprüft.

Nach Abschluß des Auswahlverfahrens werden die genauen Angaben zu den mit der Koordinierung der Netze 6, 7 und 8 beauftragten Städte im Infobrief veröffentlicht. An einer Teilnahme an den Netzen interessierte Städte haben auf diese Weise die Möglichkeit, zu den jeweils zuständigen Personen Kontakt aufzunehmen.

Der Hochrangige Technische Ausschuß

Verzeichnis der Mitglieder	
Manuel Camacho Solis	José Emilio Patricio Rodé
María Luisa Cerrillos	Cornelia Poczka
Hector Dada Hirezi	René Schoonbrodt
Per-Häkan Slotte	Jaime Torres Lara

Der HTA befaßt sich derzeit mit der Prüfung folgender Dossiers:

Auswertung der Vorschläge für gemeinsame Projekte im Rahmen des Netzes Nr. 1 "*Drogenproblematik in den Städten*"

Prüfung der Interessensbekundungen im Zusammenhang mit den Netzen Nr. 6 "*Städtische Umwelt*", 7 "*Verwaltung und Steuerung der Urbanisierung*" und 8 "*Steuerung der Mobilität im urbanen Raum*".

Die Stellungnahmen und Vorschläge des HTA werden an die Kommission weitergeleitet, die die für eine Kofinanzierung vorgesehenen gemeinsamen Projekte des Netzes Nr. 1 auswählt und die Kandidaten der Vorauswahl auffordert, einen detaillierten Vorschlag zur Koordinierung der Netze 6, 7 und 8 einzureichen.

Das technische Sekretariat URB-AL

Das technische Sekretariat URB-AL (TS) wurde im Wege einer öffentlichen Ausschreibung der Europäischen Gemeinschaften ausgewählt und hat seine Arbeit am 1. Mai 1998 aufgenommen. Es unterstützt die Dienststellen der Kommission auf breiter Front und stellt auf diese Weise sicher, daß die Aktivitäten des Programms URB-AL ins Werk gesetzt werden.

Im TS arbeiten vier Personen mit folgenden Aufgabenbereichen:

- ☛ Koordinierung
- ☛ Verwaltung
- ☛ Information
- ☛ Sekretariatsaufgaben

Die Tätigkeit des TS konzentriert sich auf zwei Schwerpunktbereiche:

1. *Information und Werbung*
 - ⇨ Allgemeine Information über das Programm URB-AL.
 - ⇨ Werbung für das Programm und die jeweiligen Aktionen der im Abstand von zwei Jahren stattfindenden Begegnungen, die themenbezogenen Netze und die gemeinsamen Projekte.
2. *Unterstützung bei der Umsetzung und den Folgemaßnahmen der URB-AL-Aktivitäten.*

Wenn Sie mehr über URB-AL wissen wollen

Die achte Nummer des Infobriefs erscheint im letzten Vierteljahr 1998. Für Abonnements bzw. zusätzliche Informationen über das Programm URB-AL bitten wir Sie, sich mit dem technischen Sekretariat URB-AL in Verbindung zu setzen:

Secrétariat Technique URB-AL

Avenue de Broqueville 116-Bte 9
B-1200 Brüssel (Belgien)

Tel.: +32 2 775 93 00

Fax: +32 2 775 93 09

E-mail: secretariat@urb-al.com

In dringenden Fällen können Sie sich unter folgender Anschrift an die Europäische Kommission wenden:

Programm URB-AL

Europäische Kommission
Generaldirektion IB: Auswärtige Beziehungen
Direktion Lateinamerika - Referat IB/B/4
Rue de la Loi, 200 (Büro CHAR 4/235)
B-1049 Bruxelles - Belgien

Tel.: +32 2 295 12 29

Fax: +32 2 299 39 41

Sämtliche Nummern der Veröffentlichung **URB-AL / INFO** können in den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Portugiesisch unter folgender Internetadresse abgerufen werden:

⇒ <http://europa.eu.int/en/comm/dg1b/URB-AL/urb-al.htm>

Die Delegationen der EK in Lateinamerika sowie die Vertretung der EK in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Anschriften siehe Deckblatt) halten ebenfalls URB-AL-Informationen für Sie bereit.